



Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Dualer Bachelorstudiengang Pflege

Casemanagement in der ambulanten Intensivpflege

Ein Casemanagement-Konzeptentwurf für den ambulanten Intensivpflagedienst  
ambimed, dargestellt anhand eines exemplarischen Patientenfalls

Bachelorarbeit

von

Kathrin Maier

Datum der Ausgabe: 20.11.2020

Datum der Abgabe: 14.04.2021

Erstprüferin: Prof. Dr. Katharina Lüftl

Zweitprüferin: Prof. Dr. Barbara Solf-Leipold

## Abstract

### **Einleitung**

Um die Überleitung vom stationären Bereich in die ambulante Intensivpflege angemessen zu planen und koordinieren, eignet sich das Handlungskonzept Casemanagement. Ziel der Arbeit ist es, Casemanagement in seiner Theorie zu durchleuchten und auf das Setting der ambulanten Intensivpflege zu übertragen. Es wird erläutert, wie Casemanagement dabei helfen kann, Schnittstellenproblematiken beim Überleitungsprozess zu reduzieren. Aus den gewonnenen Erkenntnissen zur bisherigen Überleitung bei ambimed wird ein Casemanagement-Konzept für den ambulanten Intensivpflagedienst ambimed entwickelt. Daraus ergeben sich folgende Forschungsfragen: Welche Probleme treten in der ambulanten Intensivpflege auf, die ein Casemanagement erfordern? Was muss ein wissenschaftlich fundiertes Casemanagement-Konzept für die ambulante Intensivpflege beinhalten?

### **Methode**

Die Literaturrecherche fand überwiegend über den Bibliothekskatalog OPAC an der Technischen Hochschule Rosenheim und in den Datenbanken CareLit, Pubmed und Cinahl statt. Das bisherige Überleitungsprocedere bei ambimed wurde anhand von Gesprächen mit den Pflegedienstleitungen ermittelt. Durch einen konstruierten Patientenfall wurden typische Schnittstellenproblematiken in der ambulanten Intensivpflege dargestellt. Das Handlungskonzept Casemanagement wurde mit der Ausgangslage bei ambimed verknüpft, wodurch ein konkreter Casemanagement-Konzeptentwurf entstand.

### **Ergebnis**

Casemanagement ist der passende Ansatz für die Überleitung vom stationären Bereich in die ambulante Intensivpflege und reduziert Schnittstellenproblematiken. In der vorliegenden Arbeit wurden zwei neue Instrumente für die Klärungsphase im Rahmen des Casemanagement-Prozesses entwickelt: Formular für das Erstgespräch und Informationssammlung. Das Casemanagement-Konzept für ambimed wurde mithilfe der Systematik der Konzeptentwicklung nach Elsbernd (2016) konzipiert.

### **Diskussion**

Durch diese Arbeit wird die Notwendigkeit von Casemanagement bei der Überleitung vom stationären Sektor in die ambulante Intensivpflege deutlich.

# Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| I. Abbildungsverzeichnis.....   | II  |
| II. Tabellenverzeichnis .....   | II  |
| III. Abkürzungsverzeichnis .....  | II  |
| 1. Einleitung.....  | 1   |
| 1.1 Relevanz des Themas Casemanagement für die ambulante Intensivpflege .....         | 4   |
| 1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit .....   | 8   |
| 2. Ausgangslage des ambulanten Intensivpflagedienstes ambimed.....                    | 10  |
| 2.1 Vorstellung des ambulanten Intensivpflagedienstes .....                           | 10  |
| 2.2 Pflegerischer Versorgungsauftrag.....   | 13  |
| 2.3 Überleitung von Patienten aus stationären Einrichtungen .....                     | 14  |
| 2.4 Typische Schnittstellenprobleme in der ambulanten Intensivpflege.....             | 18  |
| 3. Theoretischer Hintergrund.....   | 21  |
| 3.1 Definition und Zielsetzung.....   | 21  |
| 3.2 Funktionen des Casemanagements .....  | 23  |
| 3.3 Phasen des Casemanagement .....   | 25  |
| 3.4 Ebenen des Casemanagements .....  | 30  |
| 4. Casemanagement-Konzeptentwurf für den ambulanten Intensivpflagedienst ambimed..... | 31  |
| 4.1 Ausgewählte Anknüpfungspunkte für den Casemanagement-Konzeptentwurf .....         | 31  |
| 4.2 Ziele des Casemanagement Konzeptentwurfs.....                                     | 34  |
| 4.3 Instrumente des Casemanagement Konzeptentwurf .....                               | 36  |
| 4.4 Rahmenbedingungen des Casemanagement-Konzeptentwurfs .....                        | 38  |
| 5. Ausblick .....   | 40  |
| 6. Fazit.....   | 45  |
| 7. Literaturverzeichnis .....   | 47  |
| IV. Anhang.....   | 53  |
| V. Eigenständigkeitserklärung .....   | 108 |